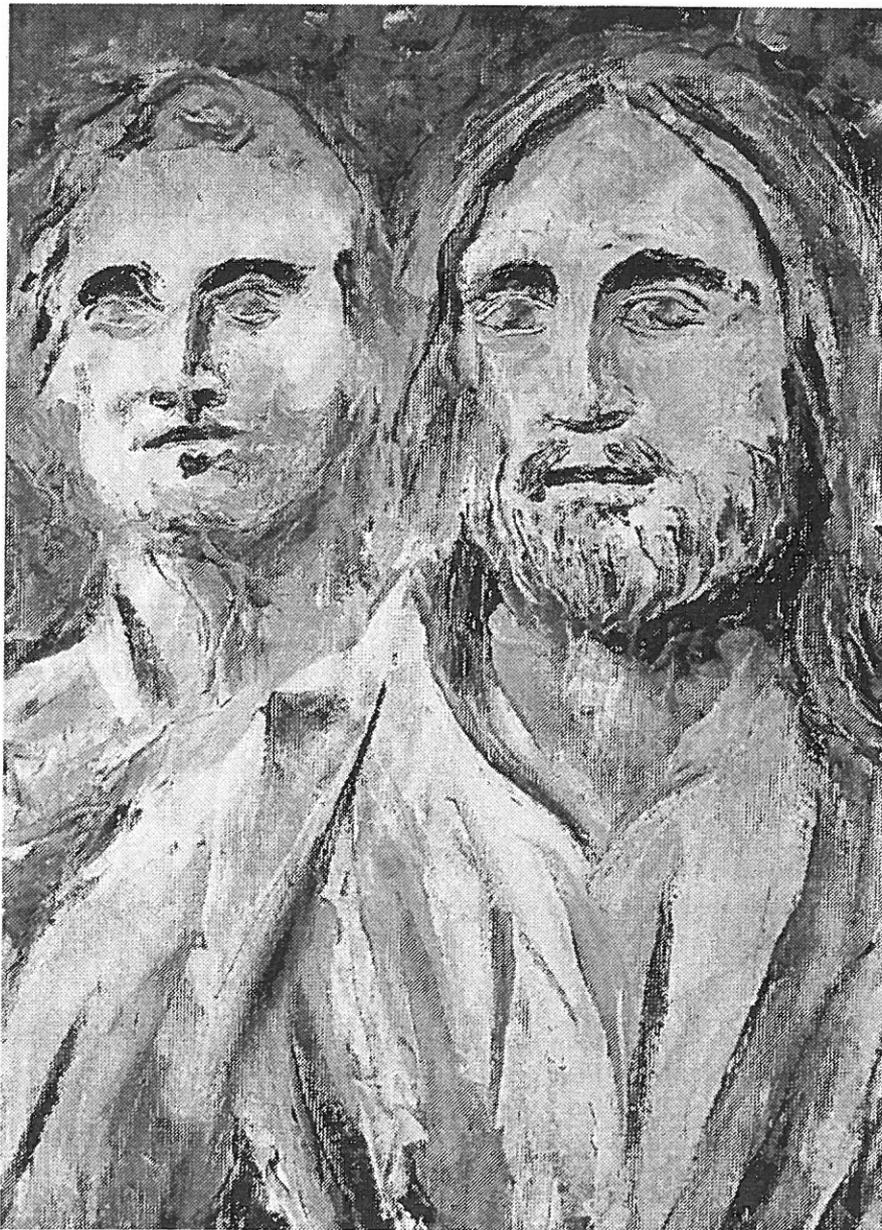


# Feierliche Vesper

anlässlich der

Amtseinführung von Propst Thomas Berkefeld  
zum Pfarrer für die Gemeinden

St. Cyriakus, St. Georg und St. Johannes der Täufer  
sowie zum Dechanten und Bischöflichen Kommissarius  
für das Untereichsfeld



Vesper zum 1. Advent, Samstag 28. November 2020  
Basilika St. Cyriakus, Duderstadt

Soweit Ihnen Lieder und Melodien bekannt sind, dürfen Sie gerne mitsummen

**Einzug** (Johann Erasmus Kindermann (1616-55), Præambulum in C)

## **Begrüßung**

Der Generalvikar des Bistums Hildesheim, Domkapitular Martin Wilk

## **Amtseinführung**

### **Eröffnung der Vesper zum 1. Advent**

V: O Gott, komm uns zu Hilfe! (Kreuzzeichen)

**A: Herr, eile uns zu helfen!**

V: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

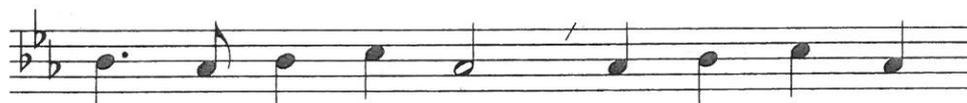
**A: Wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.**

## **Segnung des Adventskranzes**

**Hymnus:** – Vortrag – (aber summen Sie gerne mit)



1 Komm, du Hei-land al - ler Welt, Sohn der  
2 Nicht nach ei - nes Men-schen Sinn, son-dern  
3 Wie die Son - ne sich er - hebt und den



1 Jung - frau, mach dich kund. Da - rob stau - ne,  
2 durch des Gei - stes Hauch kommt das Wort in  
3 Weg als Held durch-eilt, so er - schien er



1 was da lebt: Al - so will Gott wer - den Mensch.  
2 un - ser Fleisch und er-blüht aus Mut - ter - schoß.  
3 in der Welt, we-sen-haft ganz Gott und Mensch.

4. Gott, dem Vater Ehr und Preis und dem Sohne Jesus Christ,  
Lob sei auch dem Heiligen Geist jetzt und ewig. Amen.

**Psalm 24:** – Im Wechsel gebetet zwischen Liturgen im Altarraum und Gemeinde –

Dem Herrn gehört die Erde und was sie erfüllt\*

Der Erdkreis und seine Bewohner.

**Denn er hat ihn auf Meer gegründet\***

**Ihn über Strömen befestigt.**

Wer darf hinaufziehen zum Berg des Herrn,

wer darf stehn an seiner heiligen Stätte?

**Der reine Hände hat und ein lauterer Herz\***

**Der nicht betrügt und keinen Meineid schwört.**

Er wird Segen empfangen vom Herrn\*  
Und Heil von Gott, seinem Helfer.

**Das sind die Menschen, die nach ihm fragen,\*  
Die dein Antlitz suchen, Gott Jakobs.**

Ihr Tore, hebt euch nach oben / hebt euch ihr uralten Pforten\*  
Denn es kommt der König der Herrlichkeit.

**Wer ist der König der Herrlichkeit? / Der Herr, stark und gewaltig,\*  
Der Herr, mächtig im Kampf.**

Ihr Tore, hebt euch nach oben, / hebt euch ihr uralten Pforten;\*  
Denn es kommt der König der Herrlichkeit.

**Wer ist der König der Herrlichkeit? / Der Herr der Heerscharen,\*  
Er ist der König der Herrlichkeit.**

Ehre sei dem Vater und dem Sohn \*  
und dem Heiligen Geist.

**Wie im Anfang so auch jetzt und allezeit \*  
Und in Ewigkeit. Amen.**

## **Psalm 85: – Vortrag –**

**Antiphon: Frieden verkündet der Herr seinem Volk. Sein Heil ist nahe**

Einst hast du Herr, dein Land begnadet  
Und Jakobs Unglück gewendet,  
hast deinem Volk die Schuld vergeben,  
all seine Sünden zugedeckt,  
hast zurückgezogen deinen ganzen Grimm  
und deinen glühenden Zorn gedämpft.  
Gott, unser Retter, richte uns wieder auf,  
lass von deinem Unmut gegen uns ab!  
Willst Du uns ewig zürnen,  
soll dein Zorn dauern von Geschlecht zu Geschlecht?  
Willst du uns nicht wieder beleben,  
sodass dein Volk sich an dir freuen kann?  
Erweise uns, Herr, deine Huld  
Und gewähre uns dein Heil!  
Ich will hören, was Gott redet:  
Frieden verkündet der Herr seinem Volk und seinen Frommen,  
den Menschen mit redlichem Herzen.  
Sein Heil ist denen nahe, die ihn fürchten.  
Seine Herrlichkeit wohne in unserm Land.  
Es begegnen einander Huld und Treue;  
Gerechtigkeit und Friede küssen sich.  
Treue sprosst aus der Erde hervor;  
Gerechtigkeit blickt vom Himmel hernieder.  
Auch spendet der Herr dann Segen

Und unser Land gibt seinen Ertrag.  
Gerechtigkeit geht vor ihm her  
Und Heil folgt der Spur seiner Schritte  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.  
Wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

**Frieden verkündet der Herr seinem Volk. Sein Heil ist nahe**

**Canticum** (Lobpreis aus dem Neuen Testament) Kolosserbrief 1,12f: – Vortrag –

**Antiphon: Dankt dem Vater mit Freude, dankt dem Vater mit Freude,  
er schenkt uns seinen Sohn.**

Dankt dem Vater mit Freude!  
Er hat euch fähig gemacht, Anteil zu haben am Los der Heiligen, die im Lichte sind.  
Er hat uns der Macht der Finsternis entrissen  
und aufgenommen in das Reich seines geliebten Sohnes.  
Durch ihn haben wir die Erlösung,  
die Vergebung der Sünden.  
Er ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes,  
der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.  
Denn in ihm wurde alles erschaffen im Himmel und auf Erden:  
das Sichtbare und das Unsichtbare,  
Throne und Herrschaften,  
Mächte und Gewalten -  
alles ist durch ihn und auf ihn hin geschaffen.  
Er ist vor aller Schöpfung, in ihm hat alles Bestand.  
Er ist das Haupt des Leibes, der Leib aber ist die Kirche.  
Er ist der Ursprung, der Erstgeborene von den Toten;  
so hat er in allem den Vorrang.  
Denn Gott wollte mit seiner ganzen Fülle in ihm wohnen,  
um durch ihn alles zu versöhnen.  
Alles im Himmel und auf Erden wollte er zu Christus führen,  
der Frieden gestiftet hat am Kreuz durch sein Blut.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.  
Wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

**Dankt dem Vater mit Freude, dankt dem Vater mit Freude,  
er schenkt uns seinen Sohn.**

## Lesung aus dem Buch des Propheten Jesaja (Jes 63,16b-17.19b)

Du, Herr, bist unser Vater!

„Unser Erlöser von jeher“ so wirst du genannt.

Warum aber lässt du uns, Herr, von deinen Wegen abirren

Und machst unser Herz hart,

so dass wir dich nicht mehr fürchten?

Kehre zurück um deiner Knechte willen,

um der Stämme willen, die dein Eigentum sind.

Reiß doch den Himmel auf, und komm herab,

so dass die Berge zittern vor dir.

L: Dein Wort ist Licht und Wahrheit, es leuchtet mir auf all meinen Wegen.

**A: Dein Wort ist Licht und Wahrheit, es leuchtet mir auf all meinen Wegen.**

L: Leben und Freude gibt es meinem Herzen.

**A: Es leuchtet mir auf all meinen Wegen.**

L: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist!

**A: Dein Wort ist Licht und Wahrheit, es leuchtet mir auf all meinen Wegen.**

## Predigt

### Magnificat (Lobgesang Mariens) – Vortrag –

(summen Sie gerne die Melodie während des Vortrags mit)



1. G C D G  
Mag - ni - fi - cat, Mag - ni - fi - cat,

2. G C D G  
Mag - ni - fi - cat a - ni - ma me - a Do - mi - num.

3. G C D G  
Mag - ni - fi - cat, Mag - ni - fi - cat,

4. G C D G  
Mag - ni - fi - cat a - ni - ma me - a!

Meine Seele preist die Größe des Herrn  
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.  
Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut,  
siehe von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.  
Denn der Mächtige hat Großes an mir getan  
und sein Name ist heilig.  
Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht  
über alle, die ihn fürchten.  
Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten:  
Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind.  
Er stürzt die Mächtigen vom Thron  
und erhöht die Niedrigen.  
Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben  
und lässt die Reichen leer ausgehn.  
Er nimmt sich seines Knechtes Israel an  
und denkt an sein Erbarmen,  
das er unseren Vätern verheißen hat,  
Abraham und seinen Nachkommen, auf ewig.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

### **Fürbitten** (Wechselgebet mit der Gemeinde)

Allmächtiger, ewiger Gott; Herr, himmlischer Vater!

**Sieh an mit den Augen deiner Barmherzigkeit das Elend und die Not der Menschen.**

Erbarme dich aller Gläubigen, für die dein Sohn, unser Herr und Heiland Jesus Christus, sich freiwillig in die Hände der Sünder gegeben und sein kostbares Blut am Stamm des Kreuzes vergossen hat.

**Durch diesen Herrn Jesus Christus verschone uns, gütiger Vater, vor allen Strafen, wende ab gegenwärtige und zukünftige Gefahren: Terror, Gewalt und Krieg, Krankheiten, wirtschaftliche Not und alles Unheil.**

Erleuchte und stärke in allem Guten die Verantwortlichen in Kirche, Welt und Politik, damit sie alles fördern, was deiner Ehre und unserem Heil dient, zum allgemeinen Frieden und zum Wohl der ganzen Welt.

**Verleihe uns, o Gott des Friedens, rechte Einheit im Glauben ohne alle Spaltung und Trennung.**

Bekehre unsere Herzen zur Besserung des Lebens.

**Entzünde in uns das Feuer deiner Liebe.**

Gib uns Eifer und Hunger nach aller Gerechtigkeit, damit wir - deinem Willen gehorsam - im Leben und Sterben dir gefallen.

**Wie du willst, o Gott, dass wir bitten sollen, bitten wir dich für unsere Gemeinden für unsere Familien, für Freunde und Feinde, für Gesunde und Kranke, für Betrübte und Bedrängte, für Lebende und Verstorbene.**

Dir, o Gott, sei empfohlen unser Tun und Lassen, unser Handel und Wandel, unser Leben und Sterben.

**Lass uns hier in deiner Gnade leben und dort in der Gemeinschaft der Heiligen dich ewig loben und ehren.**

Das verleihe uns, Herr, himmlischer Vater, durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn, unseren Herrn und Heiland, der mit dir und dem Heiligen Geist als derselbe Gott lebt und herrscht in Ewigkeit.

**Amen.**

**Vater unser**

**Grußworte**

**Schlussgebet und Segen**

**Mariengruß:** „Gegrüßet Maria“, Johannes Brahms (1833-97), Quartett Propsteichor

**Auszug** (Max Reger (1873-1916), „Macht hoch die Tür“, op. 135a,16)

Herzlichen Dank den Technikern, die den Livestream dieser Feier ermöglicht haben:  
Stefan Burchard und Hanna Burchard

Dank auch den Musikern:

An der Orgel: Regionalkantor Paul Heggemann

Das Quartett des Propsteichores: Elisabeth Hucke, Sopran

Tanja Niederstaßer, Alt

Hans-Georg Bergmann, Tenor

Ansgar Oberthür, Bass

